



Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Pressestelle
Alfred-Nobel-Straße 50
D-40789 Monheim

Presse-Information

Top-Fungizid Propulse erhält Notfallzulassung für Zuckerrüben

- Kraftvolles Fungizid für gesunde und vitale Rüben
 - Sichert Ertrag und Zuckergehalt
-

Monheim, 15. Juni 2023 – Das Fungizid Propulse hat jetzt eine Notfallzulassung gemäß Art. 53 der VO (EG 1107/2009) für den Einsatz in Zuckerrüben erhalten. Damit wird Landwirten ein wichtiges Werkzeug gegen die bedeutende Rübenkrankheit Cercospora-Blattflecken (*Cercospora beticola*) an die Hand gegeben. Ein weiterer Vorteil von Propulse ist, dass es zusätzlich eine starke Wirkung gegenüber Echtem Mehltau (*Erysiphe betae*), Ramularia-Blattflecken (*Ramularia beticola*), Rübenrost (*Uromyces betae*) und *Stemphylium* aufweist. Mehrjährige Versuche zeigen eine herausragende Wirkung von Propulse im Vergleich zu den anderen Fungiziden.

Propulse enthält die beiden, für die Bekämpfung von Rübenkrankheiten, neuen unverbrauchten Hochleistungswirkstoffe Prothioconazol und Fluopyram. Diese leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Resistenzmanagement in Rüben-Spritzfolgen. Auch Strobilurin-resistente Pilzstämme werden durch Propulse in Rüben zuverlässig bekämpft. Wichtig ist ein Azolwechsel bei den einzelnen Behandlungen in der Spritzfolge, um die Gefahr eines möglichen Azolshiftings zu reduzieren.

Die Notfallzulassung, die bereits zum zweiten Mal in Folge erteilt wurde, gilt für das Inverkehrbringen und die Anwendung zwischen dem 10. Juni 2023 und dem 7. Oktober 2023. Ab Bestandsschluss (BBCH 39) kann die Bekämpfung der *Cercospora* infektionsnah bei Erscheinen der ersten Befallssymptome auf den Blättern beziehungsweise nach Warndienstaufruf erfolgen.

Propulse kann mit 1,2 l/ha in 120 bis 400 l Wasser/ha gespritzt werden. Es sind maximal 2 Behandlungen im Abstand von mindestens 21 Tagen möglich. Die Wartezeit zur Ernte beträgt 42 Tage.

Bayer empfiehlt 1,2 l/ha Propulse zum Spritzstart. Eine weitere Anwendung, mit ebenfalls 1,2 l/ha, sollte nach einem Wirkstoffwechsel erfolgen, um einer möglich Resistenzentwicklung entgegenzuwirken. In Starkbefallssituationen wird zudem eine Zumischung eines Kontakt-/Multisite-Fungizids empfohlen (Zulassungen beachten, zum Beispiel Kupferpräparate).

Aufgrund der sehr breiten und sicheren Wirkung ist Propulse in vielen Ackerbaukulturen (Raps, Mais, Kartoffeln und Soja) zugelassen und ist damit ein echtes Allround-Fungizid.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern mit rund 101.000 Beschäftigten einen Umsatz von 50,7 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de.

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Monheim ist die deutsche Vertriebsgesellschaft der Division CropScience. Das innovative Produktsortiment umfasst neben chemisch-synthetischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch hochwertiges Raps-, Mais- und Gemüsesaatgut. Digitale Anwendungen unterstützen zusätzlich den gezielten Einsatz der Betriebsmittel.

Kontakt für Medien:

Heinz Breuer, Tel. +49 170 7663420

E-Mail: heinz.breuer@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.agrar.bayer.de/presse

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.